

an dem einen äußersten Ende mit der einen Seite einer starken Spiralfeder g verbunden, deren andere Seite verstellbar an einer Schraube befestigt ist, welche letztere durch eine Lasche h_1 geht, welche einen Vorsprung auf der Fläche der Scheibe b bildet; die segmentartigen Einschnitte d_1 sind dazu bestimmt, den Ausschlag der Hebel d durch Contact mit den Kurbelstiften d_2 zu begrenzen.

Unmittelbar vor dem Hilfsexcenter f befindet sich das Hauptexcenter i so angeordnet, daß es im Stande ist, an dem auf der Welle a feststehenden Führungsschuh j hin und her zu gleiten. Der Excenterbügel k des Hilfsexcenters steht mit der inneren Fläche des Hauptexcenters i in Verbindung mittels der Kurbelscheibe lm . Der eine dieser Stifte l ist in das Hauptexcenter eingienietet und der andere Stift m , der in der angegebenen Weise kurbelartig abgesetzt ist, ist verbunden mit dem Bügel k des Hilfsexcenters.

Um den Regulator der verlangten Schnelligkeit anzupassen, wird der Spiralfeder g dadurch eine entsprechende Spannkraft gegeben, daß die Adjustirschrauben h so angezogen werden, daß die Federn der Centrifugalkraft der Schwunggewichte d das Gleichgewicht halten, wenn die letzteren die innerste Stellung und ihre normale Schnelligkeit erreicht haben.

Sobald sich die Schnelligkeit der Umdrehung der Welle a vermehrt, werden die Schwunggewichte d noch mehr nach außen getrieben und ziehen durch ihre Verbindung mit dem Zapfen e das Hilfsexcenter f derart, daß sich letzteres auf der Welle a dreht. Dadurch wird der Excenterwinkel des Hilfsexcenters verstellt, und der Bügel k des Hilfsexcenters führt in Folge dessen eine Bewegung in Richtung des Pfeiles aus.

Durch die Verbindung des Excenterbügels k mit dem Hauptexcenter i mittels des Kurbelstiftes lm wird letzterer bei der beschriebenen Bewegung des Hilfsexcenters f veranlaßt, eine Bewegung in der Richtung des Pfeiles auszuführen, indem dasselbe mit seinen Führungen auf dem Schuh j auf der Welle gleitet. Dadurch wird der um das Hauptexcenter gelegte Bügel und die starren Verbindungstheile des Bügels mit der Steuervorrichtung (Muschelschieber u. dgl.) veranlaßt, eine Rückwärtsbewegung auszuführen. Da ferner die Steuerung eine Rückwärtsbewegung macht, so wird der Dampfkanal geschlossen und dementsprechend die Geschwindigkeit der Maschine vermindert.

Nimmt umgekehrt die Umlaufzahl der Welle a unter einer gewissen Grenze ab, so wird durch die Gewichte d das Hilfsexcenter f aus der Stellung Fig. 5 noch mehr nach rechts getrieben, dadurch der Bügel k des Excenters vom Centrum der Welle a entfernt und wiederum durch die Verbindung des Bügels k mit dem Hauptexcenter i durch den Kurbelstift lm letzterer nach außen gezogen, und tritt dann größere Dampfzuführung und erhöhte Geschwindigkeit ein.